

Kurzbiographie:

James Gregory

Schottischer Mathematiker und Astronom

(* 1638 - † 1675)

Jakob Gregory¹

einer der größten Geometer des XVII. Jahrhunderts, geboren 1636 zu New-Aberdeen in Schottland. Nach vollendetem Studium machte er eine Reise nach Italien, kehrte 1680² in sein Vaterland zurück, und wurde zu St. Andre³ (ist wahrscheinlich in Deutschland) Professor der Mathematik.

Seine Vermögensumstände waren sehr unbedeutend, deshalb wurde er von den Mitgliedern der französischen Academie als solcher dem Könige vorgeschlagen, der am meisten die Unterstützung Ludwig XIV. verdiene, aber er gestattete nicht, dass man etwas zu seinem Gunsten thue.

Er starb glücklich 1675, also 39 Jahre alt. Er ging in der Erfindung des Catoptischen Telescops⁴ Newton voran.

Man hat von ihm:

- I. Optica promota, seu abdita radiorum reflexorum et refractorium Mysteria, Geometrice Eucleata, London, 1663.
- II. Exercitationes geometricae, Padua, 1666. (Beweist die Quadratur der Hyperbel).
- III. Vera circuli et hyperbolae quadratura, ibid, 1664. (Beweist die Ungenauigkeit einer genauen Quadratur).
- IV. Geometriae pars universalis, ibid, 1668.

Weiss in der Biographie Universelle.

¹ James Gregory (* November 1638 in Drumoak bei Aberdeen; † Oktober 1675 in Edinburgh) war ein schottischer Mathematiker und Astronom.

² Hier ist ein Fehler des Autors/Übersetzers, das sollte 1668 heißen.

³ Die Universität Saint Andrews ist die älteste Universität Schottlands und nach Oxford und Cambridge die drittälteste Universität in der englischsprachigen Welt.

⁴ Das Gregory-Teleskop, auch Gregorianisches Teleskop, ist ein Spiegelteleskop, das von James Gregory 1670 erfunden und erstmals von Robert Hooke 1674 gebaut wurde.